



Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt

Polizeimeldung

Gewässerverunreinigung im Südhafen Haldensleben

Am 15.09.2022 gegen 09:45 Uhr erhielt das Wasserschutzpolizeirevier die Information über eine Gewässerverunreinigung im Südhafen der Ortslage Haldensleben. Diese soll sich in dem dort befindlichen Güterumschlagshafenbecken ereignet haben. Ein regenbogenfarbiger Oberflächenfilm soll sich im Gewässer verbreitet haben und als Verursacher litauisches Gütermotorschiff in Betracht kommen.

Sofort wurden Polizeibeamte der Wasserschutzpolizeistation Haldensleben und des Wasserschutzpolizeireviers Magdeburg zur Überprüfung entsandt. Gleichzeitig wurde mit dem Umweltamt des Landkreises Börde Kontakt aufgenommen, um Bekämpfungsmaßnahmen abzustimmen. Dazu kam eine Mitarbeiterin direkt vor Ort, um die Sachlage einschätzen zu können.

Vor Ort bestätigte sich die Verunreinigung, welche augenscheinlich auch von dem beschriebenen Gütermotorschiff ausging. Ob es sich dabei um einen technischen Defekt oder menschliches Verschulden handelt, kann nach jetzigem Ermittlungsstand nicht zweifelsfrei bestätigt werden. Es wurden Proben vom Schiff und dem verunreinigten Gewässer gesichert. Aufgrund der geringen Ausdehnung von circa 20 Quadratmetern wurde die Gewässerverunreinigung durch das Umweltamt des Landkreises Börde als nicht bekämpfungswürdig eingestuft.

Das Wasserschutzpolizeirevier hat ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Gewässerverunreinigung gegen den 59-jährigen Schiffsführer eingeleitet. Nach Rücksprache mit der zuständigen Staatsanwaltschaft wurde zur Sicherung im Strafverfahren eine Sicherheitsleistung von dem hauptverantwortlichen Schiffsführer erhoben.

Angehängte Dateien

[Polizeimeldung-016-GVU-Haldensleben.pdf](#)